

HIGH LIGHT

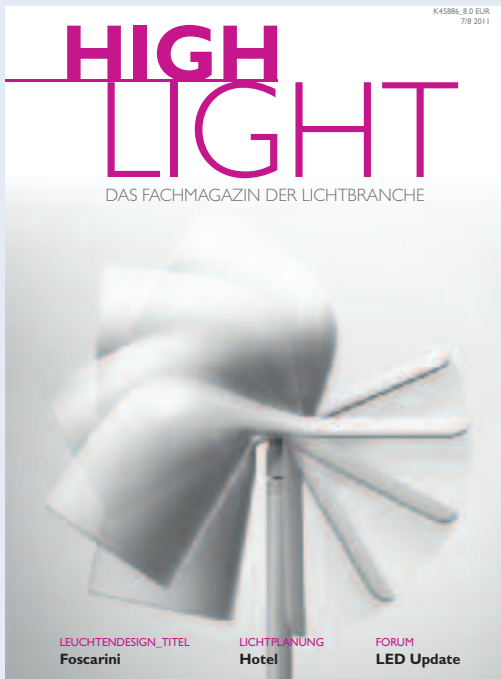
DAS FACHMAGAZIN DER LICHTBRANCHE



LEUCHTENDESIGN_TITEL
Foscarini

LICHTPLANUNG
Hotel

FORUM
LED Update



Jetzt einen neuen HIGHLIGHT-Abonnenten werben und eine tolle Prämie erhalten!

6 x im Jahr
HIGHLIGHT – Das Fachmagazin der Lichtbranche
 inkl. **HIGHLIGHT Kompakt**, dem Newsletter für
 Abonnenten und dazu zwei Ausgaben
LightEvent & Architecture

Ja, ich möchte HIGHLIGHT als Neukunde für mindestens ein Jahr abonnieren.
 Bitte senden Sie mir ab der nächsterreichbaren Ausgabe mein persönliches Exemplar
 und dazu HIGHLIGHT Kompakt, die Beilage für Abonnenten.

Abonnementspreis inkl. MwSt. für ein Jahr/sechs Ausgaben:
 € 45,- plus € 8,- Versand (Ausland € 20,- Versand).

Abonnent

 Firma

 Ansprechpartner

 Straße / Postfach

 PLZ / Ort

 Land

 Tel. / Fax

 Datum / 1. Unterschrift

Widerrufgarantie:
 Ich bin darüber informiert, dass ich diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen
 schriftlich beim HIGHLIGHT-Leserservice, Postfach 1038, 59598 Rüthen, widerrufen
 kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.
 Dies bestätige ich durch meine zweite Unterschrift.

 Datum / 2. Unterschrift

Zahlungswunsch:

VISA/MASTERCARD
 Kartennr.: _____ 3-stelliger CVV-Code:
 gültig bis: _____

BANKEINZUG
 Konto _____
 BLZ _____
 Institut _____

RECHNUNG

Werber

 Firma

 Ansprechpartner

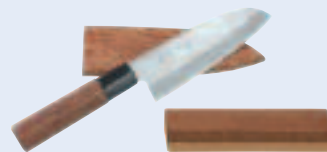
 Straße / Postfach

 PLZ / Ort

 Land

 Tel. / Fax

kostenlos für einen neuen Abonnenten:



- JAPANMESSER-SET:
 QUALITÄTS-SANTOKU-
 MESSER, SCHÄRFSTEIN
 UND ANLEITUNG**



- FÜLLFEDERHALTER FLASH
 VON CERUTTI 1881
 IN GESCHENKVERPACKUNG**



- ROLLERBALL FLASH
 VON CERUTTI 1881
 IN GESCHENKVERPACKUNG**

Ausschneiden oder kopieren und ...

... per Fax an 0 29 52 / 97 59 201 ... per Post an HIGHLIGHT-Leserservice, Postfach 1038, 59598 Rüthen



EDITORIAL Jetzt einreichen!

Nach der erfolgreichen ersten Runde des Deutschen Lichtdesign-Preises geht es nun in die zweite: Wieder werden aktuelle Projekte aus allen Bereichen des Lichtdesigns nachgefragt, um daraus die Gewinner für den Deutschen Lichtdesign-Preis 2012 zu bestimmen. Die Einreichungsformulare befinden sich zum Download auf der Webseite Lichtdesign-Preis.de, die Einreichungsfrist läuft noch bis zum 30.09.2011.

Danach kommt die Jury wieder zusammen, um nach einer ersten Vorentscheidungsrunde die Besuche der ausgewählten Projekte über die dunkle Jahreszeit vorzunehmen. Nutzen Sie als Lichtplaner, Architekt oder Bauherr wieder Ihre Chance, eine der begehrten Trophäen zu gewinnen – im kommenden Jahr werden die nominierten Projekte sogar auf der Weltleitmesse Light + Building in Frankfurt ausgestellt.

Der erste Wettbewerb in diesem Jahr hat gezeigt, dass die Branche die Auszeichnung will: Die übergreifende Unterstützung durch Medienpartner und die große Aufmerksamkeit bei der Preisverleihung sorgen für ein großes Echo.

Also, markieren Sie den 30. September als letztes Einreichungsdatum in Ihrem Kalender – die Organisatoren freuen sich auf die Einreichungen.

Was sich bei LED-Technik aktuell tut, lesen Sie ab Seite 48. Wir werfen einen besonderen Blick auf die LED-Röhre. Ein viel gescholtenes Produkt ist auf dem Weg, ernsthaft zu werden – wenn man es richtig einplant.

Einen guten Sommer wünscht

Markus Helle

04 SPOTLIGHTS

- 04 Info – Telegramm der Branche

10 LICHTPLANUNG

- 10 Hommage an die Seefahrt – 25hours Hotel, Hamburg
18 Hotelkultur der Extraklasse – Le Méridien, Stuttgart
22 Ein „U“ mit Geschichte – Dortmunder U
28 Im historischen Kontext – Restaurant des Bayerischen Nationalmuseums



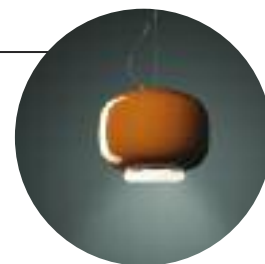
32 INTERVIEW

Mit viel Erfahrung
Klaus Cremer,
Geschäftsführender Gesellschafter Tecnolight



36 LEUCHTENDESIGN

- 36 TITEL: Gefühlssache – Foscarini
40 Leuchten mit Anspruch – OMS
42 Den Mond nutzen – Platek
44 Integration von Licht und Ton – I Tre
46 Tradition bewahren – Thomas Hoof



48 FORUM

- 48 In die Röhre geschaut – LED Update
56 Social Networking – Leuchte des Jahres 2011
58 Intensiv diskutiert – effiziente Beleuchtung
60 Erlebniswelten aus Glas und Licht – Schott
64 Regionale Größe – Lightfair 2011, Philadelphia
68 Schwergewicht in Asien – GILE 2011
70 Vorteil Individualisierung – RSL
72 Einfach edel – Deseo von Basalte

RUBRIKEN

- 03 Editorial
03 Inhalt
76 Marktplatz
81 Adressen
82 Impressum
82 Vorschau





Kabel
Fassungen
Zubehör

Cables
Lampholders
Accessories



KABEL VOM FEINSTEN



Nicht nur für Gastronomie
und Hotel:

Netzleitungen, Stecksysteme
und Komplettlösungen für
höchste Erwartungen.

Gern servieren wir Ihnen unsere
internationalen Spezialitäten –
in Europa und auch in Asien:

Besuchen Sie uns in Arnsberg,
Dongguan oder Ningbo, oder
kommen Sie zur Hong Kong
Lighting Fair.

Hong Kong Lighting Fair
27. – 30. Oktober 2011



*„Sonderlösungen sind
unsere Stärke.“*

NEU in Ningbo

Alfons Rüschenbaum GmbH
Trift 25 – 26 59757 Arnsberg
Tel. +49 2932 9766-0 / Fax -44
info@rueschenbaum.de
www.rueschenbaum.de

TOP Kabeltechnik (Dongguan) Ltd.
Guang Chen Science Park
3rd Floor, TOP Building
Shilong Road, Guanglong Road Section
Dongguan City, Guangdong, China
Phone +86 769 2305138-0 / Fax -3
info@topkabel.com www.topkabel.com

TOP Kabeltechnik (Yuyao) Ltd.
Baiyun Business Center Building
Room 543, 5th Floor
Yuyao City, Zhejiang Province, China
Mobile Phone +86 13858208110
Phone/Fax +86 574 62757350
isabel.huang@topkabel.com

Fotos: Christoph Meinschäfer

MIT VIEL ERFAHRUNG

Klaus Cremer ist einer derjenigen Manager, die die Leuchtenbranche in den letzten Jahrzehnten erlebt und geprägt haben. Nach langen Jahren bei Thorn Lighting hat er in den vergangenen zehn Jahren den mittelständischen Hersteller Tecnolight von einem Hersteller von Standardprodukten zu einem Projektspezialisten mit viel Know-how für Sonderlösungen geführt. Nun stellt er sich auch der Aufgabe, die Herausforderung LED zu meistern.



KLAUS CREMER
Geschäftsführender Gesellschafter Tecnolight

Steckbrief

Klaus Cremer wurde 1954 in Erftstadt bei Köln geboren, hat an der FHS Aachen mit den Schwerpunkten Nachrichtentechnik und Energietechnik studiert und 1977 das Studium mit dem Dipl.-Ing. Fachrichtung Elektrotechnik abgeschlossen.

Seit 1977 ist er in der Beleuchtungsbranche tätig, davon 22 Jahre bei Thorn Lighting. In diesem Unternehmen war er 1977–1983 Projektingenieur in der lichttechnischen Abteilung; 1983–1988 Regionaler Vertriebsleiter Deutschland und von 1988–1991 nationaler Vertriebsleiter Deutschland. 1991 erfolgte der Wechsel in die Konzernorganisation, in der er von 1991–1993 Marketingdirektor mit europaweiter Verantwortung für die Bereiche Bürobe-

leuchtung und Hospitaltechnik sowie verantwortlich für strategisches Marketing in der Region Zentral- und Osteuropa war. Von 1993–1999 war er als Regionaldirektor Mitglied der Konzerngeschäftsleitung mit Gesamtverantwortung für alle zehn Gesellschaften innerhalb der Region Zentral- und Osteuropa.

In den Jahren 2000–2001 wurde er Mitglied der Geschäftsleitung bei Wila-Leuchten mit Vertriebsverantwortung für alle angeschlossenen Firmen.

Seit 2002 ist Klaus Cremer geschäftsführender Gesellschafter bei der Tecnolight Leuchten GmbH in Arnsberg.

Jeder spricht momentan über das Thema LED, aber in der täglichen Arbeit der technischen Beleuchtung ist die LED noch nicht in der Breite angekommen. Wie schätzen Sie die Situation heute und in der näheren Zukunft ein?

Für die fehlende Breite sprechen in erster Linie drei Faktoren. Der erste Faktor ist mit Sicherheit die fehlende Standardisierung. Selbst Markenhersteller wie Osram und Philips können aufgrund der schnellen Generationen-Entwicklung von LEDs nicht für die Nachhaltigkeit der erfolgten Lieferungen garantieren. Dazu kommt, dass Komponenten wie Konverter nicht generell auf andere Fabrikate kompatibel sind.

Der zweite Faktor sind Unsicherheiten in der technischen Bewertung der Produkte, vorrangig Wärmehaushalt und Farbbeständigkeit. Langjährig genutztes technisches Wissen in der Beleuchtungsplanung lässt sich nicht ohne Weiteres auf die Planung von LEDs übertragen. Billigprodukte aus Fernost überschwemmen dazu den Markt und machen eine seriöse Betrachtung der neuen Leuchtmittel nicht einfacher.

Ein wesentlicher und nicht zu unterschätzender Faktor ist auch der Preis von LED-Produkten. Findet in größeren Projekten eine regelrechte Preisschlacht bei Standardprodukten wie Rasterleuchten und Downlights statt, werden mit den neuen Produkten Preise aufgerufen, die beim Faktor zwei bis drei liegen. Das ist aber meines Erachtens eine Frage der Zeit. Wenn der Durchbruch der LED für die Objektgrundbeleuchtung gelingt, werden die Preise massiv nach unten gehen.

Wie positionieren Sie sich mit Ihrem Unternehmen für die Zukunft?

Wir haben uns in den letzten zehn Jahren deutlich entwickelt, von einem Lieferanten, der eher im sekundären Bereich des Hochbaus zu Hause war, sprich Flure und ähnliche Bereiche ausgestattet hat, hin zu einem Lieferanten, der in die Arbeitsplatzbeleuchtung und repräsentative Bereiche kommt. Besonders Sonderlösungen haben wir als unsere Stärke entwickelt.

Wie implementieren Sie in diesem Zusammenhang die neue Lichttechnik LED?

Die LED als innovatives Leuchtmittel ist für jeden Hersteller hochwertiger technischer Innenbeleuchtung nicht wegzudenken. Demzufolge bedeutet es auch für Tecnolight, dass dieses Leuchtmittel der Schlüssel für den zukünftigen Erfolg am Markt darstellt. Wir haben unsere Konstruktion so ausgerichtet, dass die LED-Lösungen unter der Rubrik technisch sinnvoll mit einem definierten Vorteil für den Bauherren in das Geschehen implementiert werden.

Das ist dann der Fall, wenn die LEDs für Eigenschaften stehen, die konventionelle Leuchtmittel nicht überzeugend garantieren. Einen Schwerpunkt unserer Produktentwicklung sehen wir auch in einer Verbindung der Vorteile von LED und konventioneller Lampen in einem Produkt, der sogenannten Hybridlösung. Hier werden pragmatische Lösungen erzielt, die die Vorteile unterschiedlicher Leuchtmittelsysteme nicht nur addieren, sondern potenzieren.

Wie schätzen Sie die Bedeutung des technischen Wandels hin zum Leuchtmittel LED für sich ein? Entstehen dadurch eher positive oder negative Effekte?

Die Entwicklung der LED und ihr Wandel zum Leuchtmittel der Zukunft bietet auch für ein mittelständisches Unternehmen wie Tecnolight ungeahnte Möglichkeiten, der Innovationskraft des Unternehmens einen regelrechten Schub zu verpassen.

Diese Innovationskraft ergibt sich aber nicht ausschließlich aus den Möglichkeiten, die die neuen Leuchtmittel und Komponenten als solches aufzeigen, sondern eher aus der Verbindung mit der Erfahrung im qualitativ hochwertigen Projektgeschäft, der Anpassung der Lichtlösung an die baulichen Bedingungen und ihrer harmonischen Integration in die Gesamtarchitektur.

Die LED selbst ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht in der Lage, die konventionellen Lampentypen in einem breiten Rahmen abzulösen. Demzufolge werden wir in den nächsten Jahren eine Entwicklung begleiten und auch selbst bestimmen, die es uns er-



„LED muss für den Bauherren von Vorteil sein.“



„Energieeffizienz ist das Gebot der Stunde.“

laubt, uns aus einem großen Pool von verschiedenen Vorteilen unterschiedlicher Lampensysteme zu bedienen. Unter diesen beiden Aspekten hat ein mittelständisches Unternehmen in unserer Größe sehr wohl nicht nur eine Existenzberechtigung zwischen den vermeintlich Großen der Branche, sondern kann Maßstäbe und damit positive Effekte setzen.

Wie sehen Sie sich im internationalen Wettbewerb auf dem wichtigen Lichtmarkt Deutschland aufgestellt? Wie gehen Sie internationale Märkte an?

Für den internationalen Wettbewerb auf deutschem Boden ist das Unternehmen so aufgestellt, dass kurzfristig und flexibel und in einer hohen Qualität auf die Anforderungen des Projekts reagiert werden kann.

Mit beträchtlichen jährlichen Investitionen haben wir das Unternehmen personell und technisch fit gemacht, um es den sich ständig verändernden Anforderungen zu stellen. Neben der Errichtung einer weiteren Produktionsstätte auf dem unlängst zugekauften Nachbargelände zur dreidimensionalen Verarbeitung von Aluminiumprofilen und Kunststoffen, der personellen Aufstockung in der Konstruktion und im Vertrieb, steht auch der seit Kurzem in Angriff genommene umfangreiche Internetauftritt in französischer, spanischer und finnischer Sprache. Diese Maßnahmen forcieren die internationale Ausrichtung in einem wachsenden europäischen Binnenmarkt.

Im Hinblick auf die eigene Position außerhalb Deutschlands sind wir zurzeit aktiv dabei nach Partnerschaften zu suchen, in der sich beispielsweise unterschiedliche Produktprogramme gegenseitig ergänzen. Hier werden wir noch verstärkt Anstrengungen unternehmen, um eine ähnliche Position wie die in Deutschland zu erreichen.

Spezialthema Schulen: Sehen Sie den Trend eher in einer rein energieeffizienten Beleuchtung oder im dynamischen Licht? Oder eher in einer Mischung aus beiden?

Aus dem Blickwinkel der angewandten Lichttechnik sollte man immer von einem dynamischen Licht ausgehen, um Bedingungen zu schaffen, die sich an unseren natürlichen Sehgewohnheiten orientieren. Eine Beleuchtung, den Erfordernissen der Zeit genügend, sollte immer mit einer Präsenzmeldung und einer tageslichtabhängigen Lichtsteuerung standardmäßig ausgestattet werden.

Die Energieeffizienz als Gebot der Stunde ist dann eher eine logische Konsequenz daraus.

Leider fallen derartige Gebote an eine moderne Beleuchtung, gerade in Schulen, in Zeiten knapper Kassen, dem Rotstift zum Opfer.

Herr Cremer, **vielen Dank** für das Gespräch.



CHOUCHIN
Design: Ionna Vautrin



GEFÜHLSSACHE

FOSCARINI

Foscarini sorgte in diesem Jahr für viel Aufsehen: Der Messeauftritt in Mailand und damit auch die Neuheiten wurden viel beachtet und führen die erfolgreiche Linie des italienischen Designleuchtenherstellers nahtlos fort. Die Entwürfe der verschiedenen Designer fügen sich zu einem Programm, das mit dem Attribut „Gefühvoll“ beschrieben werden kann.

So etwa die Leuchte Colibrì, die auch ab dem September bereits im Handel erhältlich ist. Der Designer Odoardo Fioravanti entwickelte, ausgehend von der Idee, eine Leuchte mit optisch leichten Linien zu schaffen, die Leuchte Colibrì. Ihr Erscheinungsbild glich im Laufe des Entwicklungsprozesses immer mehr einem freundlichen Haustier. Der Designer formuliert seinen Eindruck wie folgt: „Wie ein Papagei, der

auf der Schulter eines Piraten sitzt, so schaut Colibrì über die Schulter einer Person, die in ihrem Lieblingssessel versunken ist.“

Colibrì besteht aus einem Fuß, einem Ständer und einem kleinen Diffusor, der optisch an einen Vogelkopf erinnert und in jede beliebige Richtung ausgerichtet werden kann. Das hintere Ende des Diffusors wird von einem langen Arm abgeschlossen.

COLIBRI

Design: Odoardo Fioravanti

Diesen kann man nutzen, um die Leuchte im Sitzen bequem auszurichten.

Das Design ist durch eine starke Kontinuität und Harmonie der einzelnen Elemente gekennzeichnet: Der Griff schmiegt sich um den Ständer, der das Kabel elegant in sich verbirgt. Die Leuchte ist in zwei Farben erhältlich: In leicht wirkenden Weiß und Grün. Colibrì besteht aus drei unterschiedlichen Materialien, ausgewählt um das jeweilige Element optimal zu gestalten. Die Basis besteht aus einer Metalllegierung, der Ständer ist aus gepresstem Aluminium und der Diffusor ist aus Polycarbonat gefertigt.

Colibrì ist eine Leseleuchte, die über eine 75-W-Halogenlampe weiches gerichtetes Licht spendet und ein zurückhaltendes,

aber dennoch jugendliches Erscheinungsbild hat.

Ganz anders stellt sich die Leuchte Chouchin von Ionna Vautrin dar. Chouchin leitet sich aus dem Japanischen ab. Das Wort verweist auf die traditionellen und ikonografischen Lampions aus Papier und Bambus, die, leicht und zart, als leuchtende Zeichen vor Lokalen und Gaststätten angebracht sind oder auch als Glücksbringer vor Häusern und Wohnungen. Von diesen poetischen, fast magischen Formen hat sich die junge französische Designerin inspirieren lassen – und sie auf zeitgemäße Weise interpretiert.

Die Leuchte hat eine pure und suggestive Form zugleich: Der Körper aus mund-

geblasenem Glas, der in einem einzigen Atemzug entsteht, schließt sich am unteren Ende zu einer Art „Kragen“. Bei der Auswahl des Materials hat die Farbe eine entscheidende Rolle gespielt: Auf dem Glas mit seiner warmen Oberfläche erzeugt der aufgetragene Lack eine volle, glänzende Farbe.

Die Lackierung, die den Leuchtkörper gänzlich undurchlässig für das Licht macht und sehr „glossy“ ist, endet dort, wo der weiße „Kragen“ beginnt. So wird in eingeschaltetem Zustand ein warmer, sanfter Schimmer erzeugt, während ein kräftiges und direktes Lichtbündel auf die darunter liegende Fläche strahlt.

Bei Chouchin gab es von Anfang an eine gemeinsame Idee über Form und Farbe,

GEFÜHLSSACHE

weshalb jede Form ihre eigene Farbe bekommen hat: Die große Leuchte wird in Orange, die kleine in Grau und die längliche Form in Grün gefertigt. Die Leuchten eignen sich für Halogenlampen (150 W), aber auch für Kompaktleuchtstofflampen.

Behive ist die perfekte Synthese aus klarer Form und technologischer Recherche. Diese neue Tischleuchte wurde von Werner Aisslinger in seiner ersten Zusammenarbeit mit Foscarini entworfen. Bei ihr wird das Licht zum dekorativen Moment: Es definiert den Leuchtkörper und erzeugt die charakteristische grafische Anmutung, es erweckt den Entwurf zum Leben. In ausgeschaltetem Zustand erinnert Behive an eine ele-

gante, moderne Skulptur, eingeschaltet erzeugt sie durch ihr Licht (Halogen oder Kompaktleuchtstoff) eine magische Ausstrahlung.

Die Natur ist eine der Inspirationsquellen für Behive: Ihr Name leitet sich von dem englischen Wort beehive ab, in der Übersetzung „Bienenstock“ – an ihn erinnert die bauchige und sinnliche Form des Diffusors. Dieser ist durch eine Überlagerung umlaufender Ringe gekennzeichnet, die, dank ihrer speziellen Form und Schrägstellung, dafür sorgen, dass die Lichtquelle nicht direkt sichtbar ist. Das Ergebnis ist ein weicher, unvergleichlicher Lichteffect, der die Leuchte zum Objekt macht, der gleichzeitig

Dekoration und Emotion ist. Behive setzt das Licht selber als gestalterisches Element ein: In ausgeschaltetem Zustand wirkt die Leuchte als moderne Skulptur. Ist das Licht eingeschaltet, verwandelt sich die Skulptur in eine sanft strahlende Leuchte, deren besondere Form und Ästhetik durch einen raffinierten Wechsel von Licht und Schatten charakterisiert ist.

Das Ergebnis ist eine poetische Leuchte mit starker Aussage, die eine klare Form besitzt und durch technische Perfektion besticht. Außergewöhnlich und mit hohem Wiedererkennungswert hat Behive das Potenzial, ein moderner Klassiker zu werden.

BEHIVE

Design: Werner Aisslinger

HIGHLIGHT

SEPTEMBER/OKTOBER 2011

ERSCHEINT MIT FOLGENDEN THEMEN:



◁ Gutes Licht für Büro und Verwaltung wird durch Normen und Berufsgenossenschaften eingefordert und in immer mehr Projekten auch realisiert. Wir zeigen beispielhafte Projekte dazu.

Dazu beschäftigen wir uns mit dem weiten Feld der Not- und Sicherheitsbeleuchtung, auf der die LED immer weiter Einzug hält.

PLANUNG

Licht im Büro

REVIEW

Interzum

TECHNIK

Notlicht

INSERENTENVERZEICHNIS

SEITE

Alanod, Ennepetal	07
Artemide, Fröndenberg	02. US
Bolichwerke, Östringen-Odenheim	80
Delta Line+Light, Übach-Palenberg	05
Der Deutsche Lichtdesignpreis	09
EMS, Bornheim	77
EPOC Messe Frankfurt, Dubai/Light ME	69
ew Medien, Frankfurt	Beilage
Hongkong Trade Dev. Council, Frankfurt	51
Ilumetrix, Meschede	76
Insta, Lüdenscheid	13
Lucis, Brunn	45
Luger Research, Bregenz	63
Materialica, München	75
M+R Multitronik, Lübeck	76
Nimbus, Stuttgart	16/17
OMS, Paderborn	55
Osram, München	04. US
Philips, Hamburg	25/53/Beilage
Rüschenbaum, Arnsberg	32
Samsung, Frankfurt	39
SLV, Übach-Palenberg	21
SphereOptics, Uhltingen	Beilage
Strategies in Light Europe	61
Trilux, Arnsberg	43
Urbanus, Arnsberg	47
Wibre, Leingarten	27
Zenaro, Kamp-Lintfort	31

IMPRESSUM



VERLAG

HIGHLIGHT Verlagsgesellschaft mbH
Braigasse 2
D-59602 Rütthen
Telefon: 0 29 52 - 97 59 200
Telefax: 0 29 52 - 97 59 201
info@highlight-verlag.de
www.highlight-verlag.de

HERAUSGEBER

HIGHLIGHT Verlagsgesellschaft mbH,
D-59602 Rütthen

REDAKTION

Dipl.-Kfm. Markus Helle (ViSdP)
Jens Dumschat
Dipl.-Ing. Torsten Cramer
Dipl.-Ing. Ursula Sandner (ständige freie Mitarbeiterin)

MARKETING UND ANZEIGEN

Markus Helle (verantwortlich für den Anzeigenteil)
Jutta Füsler

VERTRIEB

Jens Dumschat

DTP UND LAYOUT

Redaktion HIGHLIGHT
Jocelyn Blome

GRAFISCHES KONZEPT

08/16 quergedacht GbR – info@quergedacht.com

DRUCK

Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

VERLAGS- UND ANZEIGEN-REPRÄSENTANTEN

Region Baden-Württemberg, Saarland, Südpfalz
Verlagsbüro G. Fahr, Marktplatz 10, 72654 Neckartenzlingen,
Postfach 27, 72650 Neckartenzlingen,
Tel.: 0 71 27 - 30 84/85, Fax: 0 71 27 - 2 14 78

BeNeLux

John Tindall
Avenue des Alouettes 33, BE-1428 Lillois-Witterzée
Tel. + Fax: +32 - 67 - 55 44 37

ANZEIGENPREISLISTE

Gültig Nr. 18 vom 1.9.2010
Nachdruck (auch auszugsweise), Vervielfältigungen jeder Art bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages.
Fremdbeiträge, die mit Namen des Verfassers gezeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.
Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe oder andere Beiträge evtl. gekürzt zu veröffentlichen oder zu zitieren.

BEZUGSPREIS

Jährlich 45,- € inkl. MwSt. zzgl. 8,- € Versandgebühr (Ausland 20,- €). Studierende erhalten gegen Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung eine Ermäßigung von 30 %. HIGHLIGHT erscheint 6x jährlich.
Für Mitglieder der LTGR – Lichttechnische Gesellschaft des Ruhrgebietes e.V. und des Vereins zur Förderung des Museums für Licht und Beleuchtung e.V. ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR ABONNEMENTS

- 1 Eigentumsvorbehalt gem. § 455 BGB bis zur Bezahlung aller Ansprüche aus laufender Geschäftsverbindung.
- 2 Kostenlose Nachlieferung in Verlust geratener Hefte oder Bücher kann nicht erfolgen.
- 3 Für beschädigt eingehende Sendungen sind Schadensersatzansprüche beim Anlieferer (Post, Bahn, Kommissionär usw.) geltend zu machen.
- 4 Abonnements, die nicht 3 Monate vor Ablauf des Abonnementjahres gekündigt werden, verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr.
- 5 Der jeweils gültige Abonnementpreis ist in jeder HIGHLIGHT-Ausgabe dem Impressum zu entnehmen. Zahlung: rein netto; Erfüllungsort und Gerichtsstand Warstein.

www.shop.highlight-verlag.de
www.highlight-web.de